

Theater, das berührt

 b304.de/theater-das-beruehrt/61863.html

Bistrick
Markus

Am Faschingssonntag (07.02.) um 19 Uhr unter dem Titel **SCHAMO RELOADED: alle bekommen neue Karten** spielen Schauspieler mit und ohne Behinderung in berührenden Szenen und poetischer Darstellung im Kleinen Theater Haar.



„Eine Traumfabrik kurz vor dem Bankrott“ mit der Freien Bühne München (Foto: Kleines Theater Haar)

Eine einsame Künstleragentin, ein enttäuschtes Schlagersternchen, hoffnungsvolle Traumtänzer und ein Autor, für den allein die Realität zählt. Sie alle treffen an diesem Abend aufeinander. Mit Charme und Tiefgang erzählen die acht Schauspieler/-innen der Freien Bühne München Geschichten, die ihrer ganz eigenen Logik folgen: spannend, lustig, voller überraschender Pointen. Das Ensemble ist inklusiv besetzt, das heißt, es gibt Darsteller mit und ohne sogenannter Behinderung, die zusammen mit dem Regisseur das Stück entwickelt und daraus einem spannenden Theaterabend gestaltet haben. Es geht um Träume, Freundschaft und letztlich auch darum, in welcher Welt wir leben wollen und welche Kompromisse wir bereit sind, dafür einzugehen. Was bei dieser intensiven Theaterarbeit herauskommt, ist neu, berührend und nachhaltig. Ein poetischer Theaterabend, der garantiert niemanden kalt lässt.

Anwesender Schirmherr: Bezirkstagspräsident Josef Mederer

Über das Ensemble:

Lebensträume – da sind die Schauspieler der FBM ganz nah dran: Zum Beispiel Melanie Mrosk, sie erlitt bei einem Unfall vor 15 Jahren ein schweres Schädel- Hirn-Trauma. An Weiterstudieren war nicht mehr zu denken. „Jetzt bin ich beim Theater gelandet, wer hätte das



Mit Charme und Tiefgang erzählen 8 Figuren ihre Geschichte (Foto: Kleines Theater Haar)

gedacht!“ freut sich die 35-Jährige. Oder auch Dennis Hernandez, er hat das Down-Syndrom und arbeitete kurzfristig in der Behinderten-Werkstatt, aber die Liebe zur Bühne ließ ihn nie los, seit 2014 spielt er jetzt Vollzeit bei der Freien Bühne München. Mirjam Baur, die ausgebildete Musical-Darstellerin, als Jugendliche mit dem Zirkus unterwegs, ist dagegen ganz neu im Ensemble und genießt die inklusive Theaterarbeit in vollen Zügen.

Genau wie Ernst Strich, der Performer, der in Berlin Theater-wissenschaften studierte und Tina Güllich, ausgebildet an der Musikhochschule Wien. Oder Luisa Wöllisch, die junge Schauspielerin mit Down Syndrom, die schon immer für ihren Traum auf der Bühne zu stehen hart gekämpft hat: „Auch wenn ich abends müde aufs Bett falle... Ich weiß, meine Zukunft ist das Theater und jetzt ist mein Traum in Erfüllung gegangen.“ Für den Berliner Regisseur Jan Meyer ist das eine spannende Herausforderung:

„Theater ist Kommunikation, Sprache, Austausch; ist das Formulieren von Ideen, von Ängsten, von Sehnsüchten, von Kritik und letztendlich auch von sich selbst. Diese Möglichkeit des eigenen Ausdrucks ist vielen Menschen mit Beeinträchtigungen heute verwehrt. Zu schnell werden sie in Schubladen gesteckt und abgestempelt, eine wirkliche Auseinandersetzung mit ihnen findet häufig gar nicht erst statt. Auf der Bühne und während des Theater-Spielens haben jedoch alle – egal ob mit oder ohne Behinderung – die Möglichkeit aus diesen Klischees auszubrechen. Hier zählt der eigene Blick auf die Welt und genau das gilt es in jeder Probe herauszuarbeiten und gemeinsam in Form zu bringen.“

Mit den Schauspieler/-innen: Mirjam Baur, Dennis Fell-Hernandez, Tina Güllich, Melanie Mrosk, Antonia Peters, Stefan Rünz, Ernst Strich, Luisa Wöllisch Regie: Jan Meyer Regie-Assistenz: Christa Pasch Tanz/Choreographie: Jeffrey Browne Kampfchoreographie: Claudine Denario Videokunst/Bühnenbild: Martin Rosenthal 3 D-Design: Goetz Bennewitz Organisation: Marie-Elise Fell Fotos: Vuk Latinovic, Goetz Bennewitz

Ansprechpartner: Jan Meyer, Regisseur und Künstlerischer Leiter der FBM fon 017630472237 Angelica Fell, Gesamtleitung fon 0176 20712730

Unser großer Dank gilt den Förderern der Freien Bühne München: Bezirk Oberbayern, Kulturreferat der LH München, Bezirk 9 Neuhausen und dem Gewinn-Sparverein der Sparda – Bank München e.V. und „ Kleines Theater Haar“ Kooperationspartner „Stiftung Pfennigparade“

Karten 16-22€/ erm. 8 € bei www.reservix.de oder Karten-Telefon 01806 / 700 733 (0,14 €/Minute aus dem deutschen Festnetz; aus dem Mobilfunknetz höchstens 0,42 €/Minute) und über Kleines Theater Haar Karten-Telefon: 089 / 890 56 98 10